

Nick Giambruno: Ein Kampf um die monetäre Vorherrschaft ... Gold, Bitcoin & Fiat

17.05.2021

International Man: Seit mehr als 2.500 Jahren war Gold das beständigste Geldmittel der Menschheit. Mit dem Aufstieg von Bitcoin - was das Interesse vieler Menschen weckte - gibt es nun eine weitere Hartwährungsoption. Wie sehen Sie diese beiden Optionen, während die Regierungen weltweit die extremste Gelddruckerei der Geschichte durchführen?



Nick Giambruno: Lassen Sie mich zuerst sagen, dass ich durchaus für Wettbewerb am Geldmarkt bin. Möge das beste Geld gewinnen. Um hier jedoch wirklich zu verstehen, was vor sich geht, müssen wir die Grundlagen begriffen haben. Geld ist eine Ware, genau wie alles andere innerhalb einer Wirtschaft. Und das ist kein sonderlich komplexer Gedanke.

Man muss hier keine verworrenen, mathematischen Formeln und komplizierte Theorien verstehen - wie die Torwächter der akademischen Welt, der Medien und der Regierung den Leuten Glauben machen wollen. Geld zu verstehen, ist intuitiv und unkompliziert. Geld ist einfach für die Aufbewahrung und den Austausch von Wert nützlich. Das ist alles.

Meiner Meinung nach konkurrieren drei primäre, monetäre Waren miteinander: Bitcoin, Gold und Fiatwährung. Fiatwährung ist derzeit die dominante Form des Geldes auf der Welt. Doch dieser Status geht rapide verloren, da Zentralbanken ihre Währungen präzedenzlos und exponentiell inflationieren. Deshalb wenden sich viele Millionen - bald Milliarden - Menschen soliden Geldalternativen wie Gold und Bitcoin zu. Fiatwährung ist ein Betrug historischen Ausmaßes, der unbegreiflichen Schaden anrichtet. Also drücke ich sowohl Gold als auch Bitcoin die Daumen.

International Man: Viele Goldbefürworter haben es auf Bitcoin abgesehen und bezeichneten ihn als spekulative Blase. Können Sie die monetären Qualitäten von Bitcoin erklären?

Nick Giambruno: Sicher, doch zuerst möchte ich Befürworter von Bitcoin und Befürworter von Gold dazu ermutigen, einen temporären Waffenstillstand zu vereinbaren. Es ist vernünftiger, die Leute, die solides Geld möchten, nicht zu entzweien und sich stattdessen gemeinsam auf das größere Problem zu fokussieren: Die monopolistische Macht der Regierung über Geld, Fiatwährung und Zentralbankwesen.

Die Befürworter soliden Geldes machen bereits nur einen Bruchteil der Bevölkerung aus, tatsächlich nur ein

Rundungsfehler. Wenn sie untereinander streiten und sich bekämpfen, wird es für die Regierung einfacher, sie "zu besiegen" und sich gegenüber Gold und Bitcoin durchzusetzen. Ich empfehle also, dass sie sich zusammenschließen und das größere Problem angehen - und sich dann später bekämpfen. Das ist die grundlegende Strategie innerhalb jedes Dreierwettbewerbs, in dem sich die zwei schwächeren Seiten zusammenschließen, um die dritte Partei zu besiegen.

Gehen wir nun auf die monetären Eigenschaften von Bitcoin ein. Bitcoin teilt viele der monetären Charakteristika des Goldes. Sie sind beide beständig, teilbar, bequem, selten und, wichtiger noch, sie sind "harte Vermögenswerte." "Härte" bedeutet nicht notwendigerweise, dass etwas fassbar oder physisch hart ist, wie Metall. Es bedeutet, dass etwas "schwer zu produzieren" ist.

"Einfaches Geld" ist im Gegensatz dazu, einfach zu produzieren. Am besten sollte man sich diese Härte als "widerstandsfähig gegenüber Inflation" vorstellen, was dabei hilft, es zu einer guten Wertanlage zu machen - eine essentielle Funktion des Geldes. Wie Gold besitzt Bitcoin kein Gegenparteirisiko. Bitcoin und Gold sind die einzigen, primären, monetären Assets, die nicht gleichzeitig Jemandes Verbindlichkeit sind.

Und keine der anderen 4.000 Kryptowährungen ist wirklich so selten wie Bitcoin. Sie alle haben Schlüsselfiguren, Insider und Entwicklungsteams, die als Zentralbanken fungieren und das Angebot inflationieren können, wenn sie das möchten. Kurz gesagt: Alle anderen Kryptowährungen besitzen eine künstliche Seltenheit. Bitcoin eine echte. Das aktuelle und zukünftige Angebot von Bitcoin ist finit und allen bekannt. Es wird nie mehr als 21 Millionen Bitcoin geben und es gibt nichts, was man daran ändern kann. Kurz gesagt: Bitcoin ist die einzige Kryptowährung, die in derselben Liga wie Gold spielt.

[bij]International Man[/b]: Was sagen Kritikern, die behaupten, dass Bitcoin nicht mehr als ein paar Zahlen in einem Computer ohne innewohnenden Wert ist?

Nick Giambruno: Eine der ersten - und wichtigsten Lektionen - die österreichische Volkswirtschaftler lehren, ist die Tatsache, dass jeder Wert subjektiv ist. So etwas wie einen innewohnenden oder intrinsischen Wert gibt es nicht. Etwas besitzt nur einen Wert, weil Personen subjektiv entschieden haben, dass dies der Fall ist.

Als die Menschen beispielsweise nicht verstanden, was Rohöl war und es aus dem Boden ihres Gartens sprudelte, dann erklärten sie es für nutzlos und bezahlten dafür, dass es jemand für sie entfernte. Später, als die Menschen das wirtschaftliche Potenzial von Rohöl verstanden, wurde es zum "schwarzen Gold." Das Öl veränderte sich nicht; es war noch immer dasselbe Öl. Doch es änderte sich, wie die Menschen es wahrnahmen.

Marxisten unterscheiden sich insoweit, dass sie fälschlicherweise glauben, dass Arbeit einen innewohnenden oder intrinsischen Wert besitzt. Doch dieser lächerliche Gedanke ist einfach zu widerlegen. Der große Volkswirtschaftler Murray Rothbard erklärt dies, indem er Leute darum bat, Schlemmkuchen herzustellen und zu verkaufen - keine Schokoladendesserts, sondern Kuchen aus Dreck. Laut Marxisten haben diese Kuchen einen objektiven und innewohnenden Wert, weil jemand Arbeit hineinsteckte, um sie herzustellen. Doch viel Glück dabei, sie zu verkaufen. Das Konzept, dass der Wert subjektiv ist, gilt für alle Waren, einschließlich monetärer Waren wie Gold und Bitcoin.

International Man: Der Bitcoin-Preis hat atemberaubende Niveaus erreicht. Ebenfalls erregte das die Aufmerksamkeit von institutionellen Investoren und Unternehmen. Was erwarten Sie in Zukunft?

Nick Giambruno: Bitcoin ist ein vollkommen neues Asset, das Millionen von Menschen auf der Welt als Geld ansehen, weil es überlegenere, monetäre Qualitäten besitzt. Die Monetarisierung der neuen, monetären Ware unterscheidet sich wirklich von allem, was die Lebenden je gesehen haben. Es brauchte Jahrhunderte, bis Gold zum Geld wurde. Bitcoin hat gute Chancen, dies in einer kürzeren Zeitspanne zu erreichen.

Der Marktanteil des Bitcoin liegt heute bei etwa 1,1 Billionen Dollar, eine achtfache Zunahme innerhalb nur eines Jahres. Der Marktanteil allen abgebauten Goldes in der Welt, was tausend Jahre dauerte, liegt bei etwa 11 Billionen Dollar. Das bedeutet, dass Bitcoins Marktanteil etwa 10% des Gold-Marktanteil entspricht und sich bereits auf dem besten Weg befindet, als Geld akzeptiert zu werden.

Wenn wir annehmen, dass Gold unbewegt bleibt und Bitcoin um das Zehnfache steigt, dann hätte es einen Marktanteil, der dem von Gold gleich käme. An diesem Punkt wäre ein einziger Bitcoin mehr als 500.000 Dollar wert. Das ist tatsächlich möglich. Bitcoin ist in der Vergangenheit bereits um das Zehnfache gestiegen

und das kann es auch erneut tun, vor allem wenn Unternehmen und institutionelle Investoren anfangen, Bitcoin zum ersten Mal zu erwerben. Bitcoin ist kein etabliertes Geld, doch eine aufkeimende Alternative. Es wächst rapide, hat jedoch keine so verlässliche Geschichte wie Gold. Ich halte Bitcoin für eine Hartwährung, mit der eine Call-Option verbunden ist.

International Man: Was ist mit Bitcoins politischen Risiken? Können Regierungen ihn stoppen?

Nick Giambruno: Bitcoin bedroht die Hauptquelle der Regierungsmacht - die Macht, Geld aus dem Nichts zu erschaffen und jeden dazu zu zwingen, es zu benutzen. Es besteht kein Zweifel, dass sie versuchen werden, dies vor Bitcoin zu schützen. Die Frage ist nur, ob sie erfolgreich dabei sein werden.

Erinnern Sie sich daran, dass die chinesische Regierung Bitcoin mehrfach ohne echte langfristige Folgen verboten hat. Grund dafür ist die Tatsache, dass es vollkommen unpraktisch für Regierungen ist, Bitcoin zu verbieten. Sie sind den wirtschaftlichen Anreizen, die Millionen - bald Milliarden - Menschen und zunehmend Unternehmen zu einer härteren und überlegeneren Geldform hinziehen, nicht gewachsen. Außerdem sind alle Aspekte von Bitcoin dezentralisiert und robust. Das Beste, was Regierungen tun können, ist ein endloses Spiel von Hau-den-Maulwurf zu spielen.

Regierungen in Argentinien und Venezuela haben Gesetze, die ihre Bürger dabei einschränken, auf US-Dollar zuzugreifen. Doch diese Gesetze haben wenig Einfluss auf das Bedürfnis und die Fähigkeit der Bürger, diese zu nutzen. Diese Maßnahmen erschaffen nur einen florierenden Schwarzmarkt, oder besser gesagt, einen freien Markt. Ähnlich haben Regierungen seit Jahrzehnten versucht, Cannabis zu verbieten, was auch nicht sonderlich gut ging. Bitcoin wäre deutlich schwieriger zu verbieten als US-Dollar oder eine Pflanze.

Ich würde gerne dabei zusehen, wie Regierungen versuchen, Bitcoin zu verbieten. Sie werden dabei auf die Nase fliegen. Und es wird das Nutzenversprechen von Bitcoin als überlegenere Form des Geldes, das niemand kontrolliert, untermauern. Die nigerianische Regierung verbot Bitcoin beispielsweise kürzlich. Es ist ein interessanter Fall, weil das Verbot dazu führte, dass der Bitcoin-Preis stieg und nicht fiel.

Wie wir angesichts der Bekämpfung von Drogen sehen, sorgten Regierungsverbote nur dafür, dass der Preis ansonsten billiger Pflanzen, wie Cannabis, deutlich höher stieg als an einem eigentlich freien Markt möglich wäre. Dieselbe Dynamik könnte auch bei Bitcoin funktionieren. So kontraintuitiv dies am Anfang erscheint, Regierungsverbote wären bullisch für den Preis.

Ich möchte ebenfalls anfügen, dass es ein schrecklicher, totalitärer Gedanke ist, dass Regierungen friedliche Menschen einsperren würden, wenn sie freiwillig Wert mit Bitcoin tauschen würden. Wenn Ihre Regierung diesen Pfad wählt, dann sollten Sie ihr Land womöglich so schnell wie möglich verlassen.

International Man: Ist es zu spät, um Bitcoin zu besitzen?

Nick Giambruno: Ganz und gar nicht. Wie ich oben erwähnt habe, kann Bitcoin denselben Marktanteil wie Gold erreichen. Das würde eine zehnfache Steigerung des aktuellen Preises bedeuten. Doch nicht nur das Aufwärtspotenzial in Bitcoin macht ihn anziehend. Es ist die Tatsache, dass niemand dessen Angebot erhöhen kann, was ihn als Wertanlage und Sparvehikel anziehend macht, selbst wenn der Preis nicht steigt.

In einer Welt von Regierungssteuern auf Ersparnisse - auch bekannt als negative Zinsen - ist es eine Herausforderung, das zu behalten, was man besitzt. Mit Bitcoin können Sie Ihre Ersparnisse in etwas investieren, was niemand verwässern oder inflationieren kann. Ebenfalls sollten wir klarstellen, dass man keinen gesamten Bitcoin kaufen muss. Man kann auch nur Bruchstücke von bis zu 1/100.000.000 eines Bitcoins halten.

© Nick Giambruno

Dieser Artikel wurde am 16.04.2021 auf www.internationalman.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/495178-Nick-Giambruno--Ein-Kampf-um-die-monetaere-Vorherrschaft---Gold-Bitcoin-und-Fiat.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).